



Sehr geehrte Optionstrader und –interessenten

Vielen Dank für das großartige und vielseitige Feedback, das wir für den neu eröffneten Live Options Room bekommen haben. Derzeit gibt es 3 Sitzungen wöchentlich, moderiert von Christian Schwarzkopf, Olaf Lieser und Tom Hoffmann. Hier können Sie ein Probeangebot buchen:

<https://www.optionsuniversum.de/index/liveoptionsroom/>

Weitere Webinar-Angebote von OptionsUniversum.de im Oktober/November, die Sie interessieren könnten:

Risk Reversal Webinar von Olaf Lieser:

<http://www.optionsuniversum.de/training/webinare/risk-reversal.html>

100BinOpts Webinar von Tom Hoffmann:

<http://www.optionsuniversum.de/training/webinare/100binopts-trading.html>

Erfolgreiches Trading wünscht Ihnen Ihr OU Team,

Olaf Lieser

Christian Schwarzkopf

Tom Hoffmann

Bärische Chartideen

18. September 2015 tom@optionsuniversum.de

„Nach dem Gewitter kommt der Sonnenschein“ ... und so kam es auch dieses Mal wieder zu einer ordentlichen Erholung der Märkte nach dem crashartigen Abverkauf in der vierten Augustwoche. Der VIX ist zurück in den unteren Zwanzigern, und das von einem durchaus sehenswerten Höchststand von 53,29 am 24. August. Hinzu kam dann noch die mit Spannung erwartete FOMC Zinsentscheidung gestern Abend, bei der die bevorstehende Zinserhöhung der US-Notenbank doch noch einmal auf die lange Bank geschoben wurde (siehe z.B. <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/us-notenbank-fed-erhoeht-leitzinsen-nicht-yellen-kneift-a-1053527.html>). Alles in allem erst mal gute Voraussetzungen für eine weiterführende positive Entwicklung der Märkte, auch im Hinblick auf eine mögliche Jahresendrally. Dem gegenüber stehen schlechte Vorzeichen aus China und die auch die Flüchtlingskrise in der EU könnte negative Auswirkungen auf die Märkte haben.

Als alter Charttechniker lasse ich allerdings gerne diese fundamentalen Argumente links liegen und kümmere mich um den Chart, der ja bekanntlich für sich selbst spricht, da er ja schon die Meinungen aller Marktteilnehmer beinhaltet. Schauen wir uns mal den RUT Index in Abbildung 1 an:

- 1) Nach der Aufwärtsbewegung, die bereits eine ähnliche Länge wie drei vorherige Aufwärtsbewegungen durchlaufen hat, befinden wir uns weiterhin unterhalb vieler gleitender Durchschnitte im Tageschart
- 2) Wir haben ein wichtiges Symmetrie- und Fibo-Cluster bei 1180-1200 bereits erreicht
- 3) Wir haben ein ausgeprägtes „tiefere Tiefs – tiefere Hochs“ Muster im Tageschart, das erst oberhalb von 1225 aufgelöst würde

Auf Grund dieser Formationen im Chart tendiere ich also weiterhin mehr zu fallenden Märkten und suche dementsprechend Werte aus, mit denen sich diese Marktmeinung gut umsetzen lassen.



Abbildung 1: der RUT am Tag nach dem FOMC Entscheid: hält der Widerstands-Cluster?

Ganz klar, die erste Idee ist gleich den RUT Index selbst oder seinen keinen ETF-Bruder, den IWM, für einen Trade einsetzen. Es böte sich zu Beispiel an, nach einem MA8/34-Crossover im 1h-Chart (rote Linie überkreuzt die blaue Linie nach unten) in einen bärischen 100BinOpts Trade um das jeweilige Kurslevel herum einzusteigen. Bei einem IWM Kurslevel von 116,5 ergäbe sich z.B. eine Put-Debit-Spread Limit Order für den Oktober Verfall mit 28 Tagen DTE (bis zum Verfall) zu:

VERTICAL IWM OCT 15 Buy 117 PUT / Sell 116 PUT @.50 LMT

Bei einem vertikalen Spread mit nur einem einzigen Kontrakt würden nur $100 \times \$0.50 = \50 in diesem Trade riskiert werden, also durchaus auch ein Trade für kleine Kontogrößen. Der Strikes des Trades müsste aber an den tatsächlichen Kurswert des IWM beim Tradeeinstieg angepasst werden, wobei immer versucht werden sollte, dass der Kaufpreis des Put-Spreads ungefähr die Hälfte der Spread-Weite nicht überschreitet (also \$0.50 bei \$1-

Spreadweite). Auch kürzere Laufzeiten mit Weekly Optionen wären denkbar für diesen Trade, lassen aber weniger Spielraum für volatiles „Herumgeeiere“, das wir ja in den letzten Tagen zur Genüge beobachtet hatten.

Den zweiten Wert, den ich Ihnen heute mit „bärischen“ Gedanken vorstellen möchte, ist Intel INTC, der ebenfalls eine abfallende Chartformation mit tieferen Tiefs/tiefen Hochs ausgebildet hat. Auch dieser Wert hat in den letzten Tagen eine typische Aufwärtslänge „abgearbeitet“ und ist somit an einem signifikanten Widerstandsbereich um die 30 herum angekommen. Sollte die allgemeine Marktstimmung nach unten drehen und käme es auch hier zu einem MA8/34-Crossover, dann wäre das ein Trigger für einen Short-Trade mit einem ersten Ziel bei 27,5. Bei einem angenommenen Einstiegslevel von 29 ließe sich auch hier wieder ein \$1-weiter bärischer 100BinOpts konstruieren, mit den noch anzupassenden Strikes:

VERTICAL INTC 100 (Weeklys) OCT2 15 Buy 29.5 PUT / Sell 28.5 PUT @.50 LMT

Hierbei müsste der Zeitrahmen für den Trade etwas kürzer gewählt werden als der im obigen IWM Beispiel, da die INTC Quartalszahlen für 13. Oktober angesetzt sind und der Trade vor diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein sollte. Daher wurde der OCT2-Verfall mit 21 Tagen Restlaufzeit für den Trade verwendet.

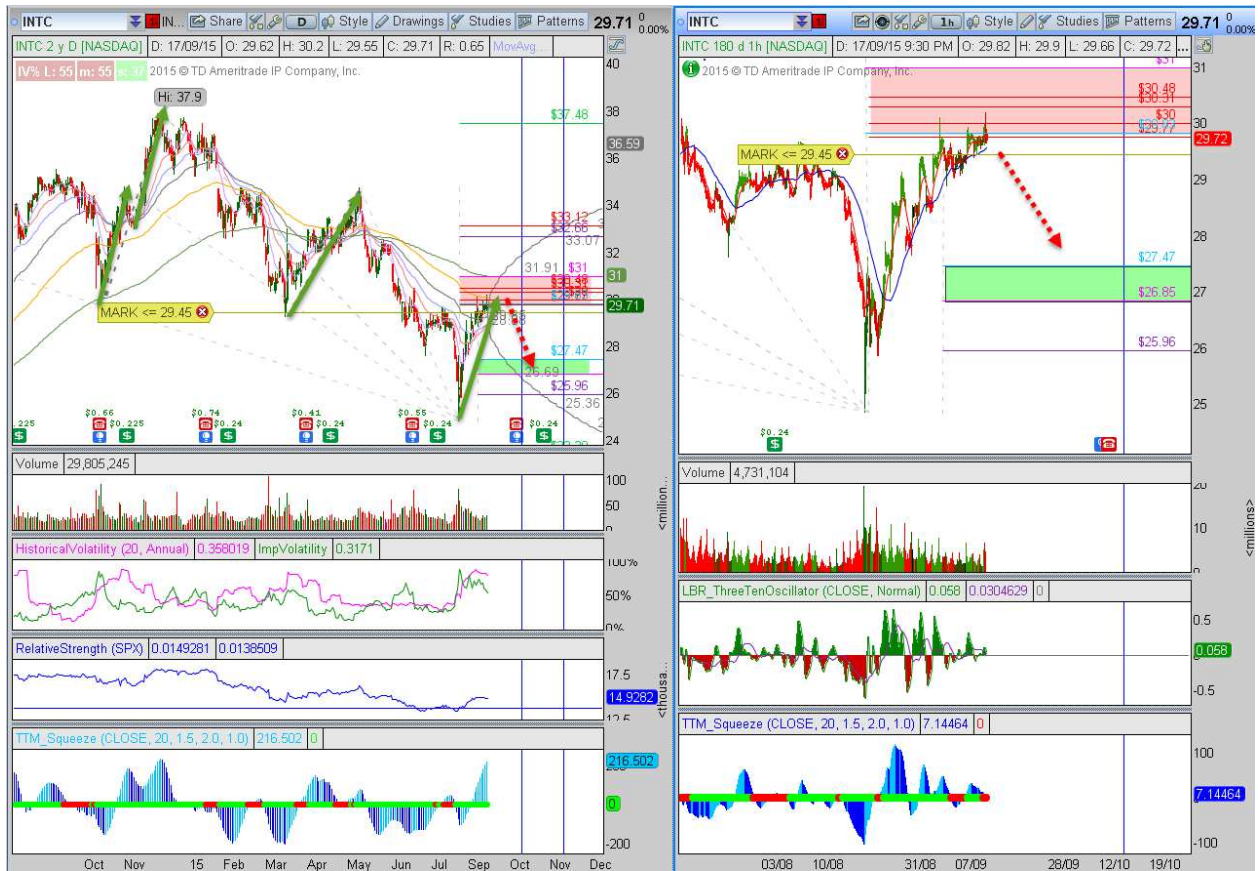


Abbildung 2: Intel INTC am Widerstands-Cluster mit bärischem Setup für 100BinOpts Trade

Bitte handeln Sie vorsichtig und besonnen, sollten Sie diese Ideen in Ihr eigenes Trading einfließen lassen. Und denken Sie daran, **Trading = Risiko Kontrolle!** ... und mit 100BinOpts habe Sie Ihr Risiko klar definiert! Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und ein wunderschönes Wochenende.

Ihr Tom Hoffmann



Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten (DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigung sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

Impressum

Optionsuniversum Olaf Lieser & Christian Schwarzkopf GbR

Münchener Str. 48

10779 Berlin

Tel.: 030/23623488

E-Mail: [info\(at\)optionsuniversum.de](mailto:info@optionsuniversum.de)

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum Olaf Lieser & Christian Schwarzkopf

GbR: Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf